

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Pos.-Kefale
Eingang: Plauengasse No. 385.

No. 176.

Sonnabend, den 31. Juli.

1847.

- Sonntag, den 1. August 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:**
St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pfarrer Tennstädt aus Neufahrwasser. (Gastpredigt.)
Um 9 Uhr Herr Prediger Heyner von St. Johann. Um 2 Uhr Herr Archid.
Dr. Göpfner. Donnerstag, den 5. August, Wochenpredigt, Herr Pred.-Amts-
Candidat Fuchs. Anfang 9 Uhr.
Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Volbt.
St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr
Diac. Heyner. Sonnabend, den 31. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte.
Donnerstag, den 5. August, Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.
St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag
Herr Vic. Wiczynski. Anfang 3½ Uhr.
St. Gerharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag
Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den
4. August, Wochenpredigt. Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.
Hell. Gelf. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Wroblewski.
Garmiter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer
Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr
Pred. Dr. Scheffler. Anfang 2 Uhr. Sonnabend, d. 31. Juli, Mittags 12½
Uhr, Beichte. Mittwoch, den 4. August, Wochenpredigt. Herr Prediger Dr.
Scheffler. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Vöck. Anfang 9 Uhr. Communion.
Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung. Militairgottesdienst Herr Di-
visionsprediger Herde. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Dehlschlager. Nachmittag Herr Pred. Karmann.
Sonabend, den 31. Juli, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 1.
August, Wochenpredigt. Herr Pred. Dehlschlager. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor
Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonabend um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte
halb 9 Uhr u. Sonabend Nachmittag um 5 Uhr

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred. Amts-Candidat Milde.
Anfang 9 Uhr. Keine Communion. Mittwoch, den 4., Kinderlehre. Herr
Pfarrer Lennstädt. Anfang 8 Uhr Morgens.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Bick.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weich. Anfang 10 Uhr.

1. Heilig. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der Christ-Katholischen
Gemeinde. Darreichung des heil. Abendmahls, Herr Prediger v. Baliski. Nachmit-
tag 3 Uhr religiöser Vortrag von demselben. Heute Nachmittag 4 Uhr Vorbereitung.

2. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse, predigt Sonntag Vormit-
tag, Anfang 9 Uhr, Herr Dr. Kniewel; Nachmittag 2½ Uhr Herr Pastor Brandt.
Donnerstag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde Herr Dr. Kniewel.

A n g e m e l d e t e F r e m d e .

Angelommen den 29. und 30. Juli 1847.

Herr Land-Stadtmeyer Max aus Trakenen, die Herren Kaufleute Moll aus
Stettin, Globe und Herr Particulier Freudenstein aus Berlin, Herr Hauptmann der
3. Artillerie-Brigade v. Decker aus Magdeburg, Herr Advocat Schmidt aus Mitau,
Herr Glashüttenbesitzer Lettich aus Conig, logiren im Englischen Hause. Die Her-
ren Rittergutsbesitzer Baron v. Behr, Barone C. und R. v. Hahn u. Herr Günther
aus Curland, Herr Professor Buchner aus Elbing, Herr Naturforscher Mathias aus
Litthauen, Herr Rittergutsbesitzer v. Gruschnowski aus Galtzau, die Herren Kaufleute
Raigele aus Dessau, Karke aus Bromberg, Woycke und Herr Particulier Bartels aus
Berlin, Herr Gutsbesitzer Jansen aus Magdeburg, logiren im Hotel du Nord
Die Herren Gutsbesitzer Karst und Familie aus Mspöden, Kuhnke aus Lüllemün,
Herr Particulier Koggas und Familie aus Stolpe, die Herren Kaufleute Siebert u.
Simon aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Böttchen und Familie aus
Gränfelde, die Herren Kaufleute Doff aus Nordhausen, Zacher nebst Fr. Tochter a.
Königsberg, Wächter aus Elbing, Herr Lieutenant Schirmeister aus Pillau, Herr
Particulier Grainge aus Amsterdam, Herr Graf v. d. Gröben und Familie aus Lud-
wigsdorf, Herr Prediger Vorkenhagen aus Schwes, Frau Gutsbesitzer v. Mannheim
aus Capellen, Herr Gastwirth Kleinert aus Stangenwalde, log. in den drei Mühren.
Die Herren Gutsbesitzer F. Rosenfeld nebst Frau Gemahlin aus Gritellen, Ad. Ro-
senfeld nebst Frau Gemahlin aus Adel. Britanien, Aug. Rosenfeld nebst Frau Ge-
mahlin a. Blauschwarren, Ewert nebst Fr. Gem. a. Blauschwarren v. Weissfer a. Gem-
in, Randt aus St. Dameran, Frau Gutsbesitzer in Rosenfeld a. Heinrichswalde, die
Herren Kaufleute Alt. Rosenfeld nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Holzrichter

nebst Frau Gemahlin aus Kahlhoff, Herr Apotheker Scheffler nebst Frau Gemahlin a. Tilsit, Herr Commissionair Schulz aus Graudenz, Herr Defonon Schlabitz aus Dels, Herr Geometer And aus Büten, Herr Administrator Janzen aus Pogastien, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Nachkadt aus Notissen, Herr Kaufmann Freudenberg aus Königsberg, Herr Fabrikbesitzer Rosomski aus Siettin, Herr Sänger Brenner aus Wartburg, log. im Deutschen Hanse. Herr Kaufmann Hirschfeld aus Culmsee, log. im Hotel d'Oliva.

B e k a n n t m a c h u n g e n

3. Daß der hiesige Conditor Carl Ernst Robert Wacknis und dessen Brant Friederike Amalie Becker vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 12. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 13. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Förster Heinrich Ludwig Wolff zu Columbia hiesigen Kreises und dessen Ehefrau Laura Elvira, geb. Keiler, haben vor Eingehung der Ehe, laut gerichtlichen Vertrages vom 15. Juni 1847, die Gemeinschaft der Güter jedoch unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 22. Juli 1847.

Königliches Land-Gericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

5. Die Lieferung von 1300 Ellen gewebter runder, 60 Ellen platter und 80 Pfunden geschnittener baumwollener Tuche zur Straßen-Beleuchtung, soll in einem abermaligen

Donnerstag, den 5. August, Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kammerer Herrn Bernede I. anstehenden Licitations-Termin in Entreprise ausgeteilt werden.

Danzig, den 30. Juli 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

L i t t e r a r i s c h e A n z e i g e.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jovengasse 596, ist vorrätig:

Neuestes Billard-Reglement.

o d e r

Anweisung zu einem regelmäßigen Billardspiel.

Achte Auflage. Gera, Verlag der Heinsius'schen Buchhandlung. Preis 22½ Sgr.

A n z e i g e n.

7. In einer Generalversammlung am Stiftungstage der Friedensgesellschaft von Westpreußen, Dienstag den 3. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, Behufs Rechnungslegung, Berichterstattung und Wahl neuer Beamten, ladet ergebenst ein der engere Ausschuss der Friedensgesellschaft.

Ball-Anzeige.

8. Heute, Sonnabend den 31., 2ter Ball im neuen Saale zu Zoppot. Es ist die Einrichtung getroffen, daß die für eine Person gelöseten Entree-Billets zugleich für die nach beendigtem Balle (etwa 1 Uhr) arrangirte Omaibusfahrt Gültigkeit haben.
Der Vergnügungs-Vorstand.

Seebad Zoppot.

9. Heute, Sonnabend den 31., Konzert bis zu Anfang des Balles im Park am Kur-saal.
Voigt, Musikmeister.

Seebad Bröjen.

10. Heute, den 31. Juli, großes Konzert der Winterschen Capelle mit dop-peltem Orchester. Bei eintretender Dunkelheit ist der Garten illuminirt. Die Programme an der Kasse.
Vistorius.

11. Der rühmlichst bekannte Magier

Herr L. Neuwald

wird heute, Sonnabend, den 31. d. M.,

im Hotel Prinz von Preußen auf Neugarten mehrere neue überraschende Zauber-Künste produciren. Anfang 6 Uhr. Entree nach Belieben. Abends erleuchteter Garten. Bei ungünstiger Witterung findet die Vor-stellung unbedingt im Salon statt.

Café National.

12. Heute Sonnabend Konzert ausgeführt von den Ge-schwistern Ehnert.
Brämer.

Seebad Westerplate.

13. Heute Sonnabend, den 31. d. M., Konzert. Entree 2½ Sgr. Familien von 4 bis 5 Personen 5 Sgr.
Krüger.

14. Heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung in der Sonne am Jacobsthor.

Deutsches Haus.

15. Heute Sonnabend u. morgen Sonntag musikal. Abendunterhaltung. Schewitzki.

16. Heute Abend u. morgen Vormittag nach 11 Uhr Harfen-Konzert von der Familie Walter in der Conditorei Zopengasse 606.

17. Morgen Sonntag, den 1. d. M., Konzert im Jäschkenthale bei
B. Spließ.

18. Sonntag Nachm. Konz. i. Jäschkent. b. Wagner.

19.

Seebad Zoppot.

Sonntag, den 1., Konzert im Park am Curfaal. Die Programme sind im Konzert-Local ausgelegt. Boigt, Musikfhr i. 4. Rgmt.

20.

Seebad Brösen.

Sonntag, den 1. August, Konzert unter Leit. v. Mus.-M. Winter. Bistorius.

21.

Schröder's Garten am Olivaerthore.

Sonntag, den 1. August, dritte große Kunst-Vorstellung des Magier Herrn L. Neuwald. Von 4 Uhr ab Harfen-Konzert. Das Nähere durch die Anschläge-Zettel.

22.

Sonntag, den 1. August, Konzert in Ottomin.

Entree a Person 2½ Sgr.

Stegmann.

23.

Im Bächkenhale bei Herrn Spliedt findet morgen Sonntag eine athler. Vorstellung des J. Reinhardt statt. Anfang 5 Uhr. Entree nach Belieben.

24.

Montag, den 2. August, gr. Konzert für Militairmusik in der Sonne am Jacobsthor. In den Zwischenpausen gr. Kunstvorstellung des Herrn J. Reinhardt. Zum Schluß großer Zapfenstreich mit bengalischer Beleuchtung.

25.

B e r s p ä t e t .

Der ausgezeichnete Kammervirtuose G. S. aus . . . wird ersucht sich in dem Curfaal: von Zoppot vor einem größern Publikum öffentlich hören zu lassen.

Mehrere Kunstfreunde.

Nachdem ich in den Besitz einer Dampf-Kaffee-Brenn-Maschine gekommen bin und solche auch schon in Thätigkeit ist, empfehle ich den auf derselben gebrannten feinen Menado-Kaffee, welcher durch Befreiung aller Farbstoffe, Unreinigkeiten, Hülsen und schadhaften Bohnen, wie auch durch die Güte des Kaffees und Unterdrückung des Abdampfens beim Brennen, dem auf gewöhnliche Art gebrannten Kaffee an Reinheit, Wohlgeschmack und Stärke weit übersteigt.

Herr E. G. Kiewer 2. Damm hat eine Niederlage dieses Kaffees übernommen und wird laut Uebereinkommen mit mir den Detail-Verkauf desselben zu dem festgestellten Preise von 8 Sgr. a K pro 24 Lth. besorgen.

Danzig, im Juli.

H. L. Karntsch.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce empfehle ich diesen Kaffee in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ K zu dem bemerkten Preise; jedes Packet ist mit einer Etiquette des Herrn Karntsch versehen, worauf ich zu achten bitte.

F. G. Kiewer, 2. Damm 1287.

27.

Heute Sonnah. 6 Uhr im Gymn. Probe zum Gesangfest,

28.

100 u. 200 rth. 3. 1sten St. auf ländl. Grundstücke ges. vorst. Graben 2080.

29.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gebäude, Mobilien u. Waaren versichert zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent

Alfred Rehnich, Brodtbänkengasse 667.

30. Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen

Publikum bringen wir unsere wohl assortirte Meubel-Niederlage (belegen 2ten Damm No. 1314, im ehemaligen Posthause), nur aus hiesigem Fabrikat bestehend, wieder um freundlichst in Erinnerung und bemerken, daß wir in Hinsicht der Aufertigung wie der Materiale alles aufgeboten, um jedes fremde Individuum zurückzustellen. Jedem Kenner bitten wir heftigst sich hievon gründlich zu überzeugen, daß die Güte der Waare dem Preise entspricht. Mögen sich Kaufstüchtige doch nicht von prahlenden Heranziehern, die selbst nur das Neuzere der Arbeiten in einem schwachen Grade beurtheilen können; aber leider doch oft den übertriebenen Werth der Arbeiten, die meistens in kurzer Zeit bedeutender Reparaturen bedürfen, durch künstliches Zureden verhören lassen.

Wir bemerken noch, daß wir die Preise sämmtlicher Meubeln, um jeder Konkurrenz zu beugen, möglichst erniedrigt haben, um unsern geehrten Mitbewohnern Danzigs wie der Umgegend, die wir doch meistens nur mit und von einander leben, mit dem besten Arbeiten für solide Preise zu versehen versprechen, hoffen hingegen, von ihnen nicht fremden Eindringlingen zurückgestellt zu werden und erwarten, uns schmeichelnd, einen zahlreichen Besuch.

Das hiesige Tischlergewerk.

31. Die falschen Angaben über das Nichtkommen des Herrn Director Genée nach Zoppot, in dem Dampfhoote No. 89., veranlassen folgende Berichtigung. Herr Director Genée machte zuerst den Antrag nach Zoppot zu kommen. Derselbe verlangte als Unterstützung freies Haus, 150 Rthl. Reisekosten und eine Subvention für die Musik. Das Haus, wofür Herr Genée contractlich 200 Rthl. bezahlen sollte, bewilligte ihm Herr Böttcher ganz frei. Für Reisekosten und Musik erbot sich Herr Genée 3 Subscriptionen vorzustellen zu gehen, und war die noch nicht beendigte Subscription so weit gediehen, dass sowohl die 150 Rthl. Reisekosten, als auch die Kosten der Musik vollständig gedeckt, und so alle Bedingungen des Herrn Genée gänzlich, und selbst über seine Forderung hinaus, erfüllt waren.

D. F. G. K. P. R. S. etc.

32. Beim gegenwärtigen Monatswechsel bringe ich meine neu errichtete Speise-Kantat, Goldschmiedeg. 1093. in ergebene Erinnerung, weise auf meinen Mittagstisch von 2½ Sgr. Abendessen von 1½ Sgr. ab, in und außer dem Hause, in vorzüglichster Zubereitung und angemessenen Portionen, freundlich hin. Heute, Sonntag und Montag Abend grüne Aale mit Gurkensalat, gebr. Fäulern, Beafstak, Karbonaden und diverse Braten. Mein Lager ausgezeichnete Biere halte ich billigt empfohlen.

E. J. Jordan.

33. Es hat sich eine große schwarz u. weiß gefleckte Hündin, mit einem Halsbande, worauf der Name des Eigenthümers steht, Goldschmiedegasse No. 1083, 3 Tropfen hoch, eingefunden; wenn dieselbe nicht in 8 Tagen gegen Erkattung der Kosten abgeholt ist, wird sie als eigen betrachtet.

34. Wegen Wohnungsveränderung sind Wollwebergasse 542. mehrere Meubeln, ein Häterladen, sowie auch andere Wirthschaftssachen und ein Stück Land von circa ½ Morgen mit Kartoffeln, welche eine gute Erndte versprechen, zu verkaufen.

35.



Zahnärztliche Anzeige.



Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hiedurch anzuzeigen, daß ich meinen bisherigen Wohnort Posen, wegen der bekannten ungünstigen Verhältnisse der Provinz, mit Königsberg vertauscht, und mich hier für immer zu habitiren entschlossen habe. — Seit einer Reihe von Jahren habe ich meine ganze Aufmerksamkeit den ärztlichen Zahnarbeiten, der Conservirung gesunder, wie der Verbesserung schadhafter Zähne gewidmet. Da ich aber hierorts fremd und mit den lokalen Verhältnissen wenig vertraut bin, so dürfte es mir nicht mißgedeutet werden, wenn ich einem hochgeehrten Publikum mich schneller zuzuführen und auf diesem Wege gehorsamt zu empfehlen erlaube. Ich folge — abgesehen von der mehrjährigen eigenen Erfahrung — in der Behandlung kranker Zähne, wie namentlich in der Anfertigung künstlicher Zahnarbeiten, den Methoden der bewährtesten englischen und französischen Künstler. Meine künstlichen Zähne jeder Qualität empfehlen sich vorzüglich durch Naturnähe und Festigkeit, so daß sie die natürlichen in jeder Beziehung möglichst erreichen, und verursachen vermöge der fast hermetisch schließenden geprägten Schweizer Platten und Kapseln niemals übeln Athem und ähnliche lästige Folgen.

Ohne mich auf Zeugnisse oder Empfehlungen öffentlicher Organe zu berufen, kann ich hiermit die feste Versicherung geben, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird durch Gediegenheit und Eleganz, besonders aber durch natürliche Treue und Haltbarkeit der künstlichen Stücke, für deren Dauer ich garantiere, sowie durch solche Preise, mir das Vertrauen meiner geehrten Patienten dauernd zu berechnen.

M. Wolff, pract. Zahnarzt. Vormittags bis 12 Uhr, Nachmittags 3 – 6 Uhr.
Königsberg in Preußen, im Juli 1847.

36. Anträge zur Versicherung gegen Feuergefahr bei der Londoner Phoenix-Assicuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizeibezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von

Alex. Gibson, Bollwebergasse No. 1091.

37.

Schiffs-Verkauf.

Das schöne, schnellsegelnde Briggschiff „Frisch“ von Königsberg, soll durch den Unterzeichneten den 17. August a. c. 3 Uhr Nachmittags, im Locale der Börse an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Es ist 107 Normal-Faß groß, 1840 neu erbaut und hat in diesem Jahre, nach der Rückkehr von Westindien, in Hamburg unter den Augen der Assuranz-Agenten, eine große Reparatur an Schiff und Inventarium (zum Belaufe von circa 6000 Rthlr.) erhalten. Die Laxe ist 7304 Rthlr. 14 Egr. und befindet sich sammt Inventariums-Verzeichniß bei mir zur Einsicht. Das Schiff liegt jetzt in Pillau, Adresse J. E. Ruhr & Co. Gustav Möller, Schiffs-Mäkler.

38. Mein hier am Hafen No. 45. belegenes Gasthaus, Hôtel de la Marine, mit Stall und Ausspannung versehen, in welchem seit vielen Jahren die Gast- und Schankwirtschaft, sowie Krämerei und Schlächtereie betrieben bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen. Neusschwasser, im Juli 1847. Dorothea Müller.

39. Olarier-Handschuhe werden sauber und schnell gewaschen Heil Geist-Hospitalhof No. 1842, eine Treppe hoch bei Heinricke Hallmann.

40. Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

höchst privilegiert und unter die Ober-Aufsicht eines Königl. Commissarius gestellt, wird durch ein Aktien-Kapital von

Einer Million Thaler Preuss. Courant

garantirt;

steht sehr billige Prämien bei den verschiedenen Versicherungs-Arten; überläßt den auf Lebenszeit Versicherten $\frac{2}{3}$ des Gewinns der Gesellschaft, ohne Nachzahlung bei Verlusten zu beanspruchen;

steht ihre Policen, nach Wahl des Versicherten, an den Vorzeiger oder legitimirten Inhaber zahlbar, gestattet auch viertel- oder halbjährliche Vorausbezahlung der Prämien, und willigt in See-Reisen ohne oder gegen geringe Prämien-Erhöhung.

Wird die sogenannte Sparkassen-Versicherung gewählt, so kann das versicherte Kapital nach Ablauf bestimmter Jahre vom Versicherten selbst, oder im Falle seines früheren Todes vom Nachbleibenden (Erben, Gläubiger) erhoben werden.

Renten jeder Art (lebenslängliche, aufgeschobene, auf bestimmte Jahre beschränkte, verbundene oder einfache) können gegen Kapitals-Einlagen von der durch uns gleichfalls vertretenen Berlinischen Renten- und Kapitals-Versicherungsbank erworben werden.

Geschäfts-Pläne, Programme und Antrags-Formulare sowohl für Versicherungs-Anträge als für Rentenkäufe werden bereitwilligst ertheilt (Spanbauer Brücke No. 8.)

Berlin, den 24. Juli 1847.

Direction

der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit und ergehen Bemerken, daß Geschäfts-Programme unentgeltlich ausgegeben werden von

Danzig, den 31. Juli 1847.

G. A. Fischer,

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

41. Montag, den 2. August, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Mitglieds-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

42. Noch habe ich an 100 Exemplare des Adressbuchs vorräthig; könnten diese — wenn auch nur gegen den halben Preis — jetzt noch Abnehmer finden, so würde mir dadurch ein wesentlicher Nutzen erwachsen.

Der Kern der Nachrichten in diesem Buche ist noch richtig; dies als einzige und ergebene Anpreisung eines der Vergänglichkeit unterworfenen Wohnungs-Anzeigers. S. W. Bach, Lischergasse 629. Dasselbst ist auch eine Wohnung zu vermieten.

43. Einem Sohn ordentlicher Eltern, der die Material und Wein-Handlung erlernen will, wird eine Stelle nachgewiesen durch C. F. A. Stürmer, Schmiedeg. 103

44. Fliesen werden zu kaufen gesucht. Das Nähere Nächstergasse 420.

45. Eine gebildete junge Frau wünscht während des Dominiksmarktes in einem Laden innerhalb der langen Buden eine Beschäftigung. Zu erfragen Hl. Geistg. 971

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 176. Sonnabend, den 31. Juli 1847.

36. ~~Da~~ Da ich von Einem Wohlthöblichen Polizei-Präsidio die Concession zum Vertriebe einer Gastwirthschaft mit Einfahrt und Ausspannung zur täglichen Einfahrt in mein Haus Fleischergasse No. 61/62. erhalten habe, so empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum wie auch den Herren Landbewohnern ergebenst, und bitte um geneigten Zuspruch.

Danzig, den 1. August 1847.

J. J. Nemenowski.

47. Der rühmlichst bekannte Violinspieler Fischer u. dessen Geschwister sind wieder eingetroffen und werden während des Dominiks hier concertiren, worauf wir ein kunstliebendes Publikum aufmerksam machen.

A — Z.

48. Ein in Nahrung stehendes Schank- und Victualien-Handlungs-Haus, welches zugleich Stallung zur Gastwirthschaft hat und noch circa 350 Rtl. Miete bringt außer der selbst zu betreibenden Wirthschaft, ist zu verkaufen. Näheres durch den Commissiönair

Verh. Jansen, Breitgasse No. 1056.

49. Es wird eine anständige und solide Haushälterin verlangt, die hauptsächlich aber auch vorzüglich gut kochen kann, nur eine solche kann sich Langgart. 117. meiden.

50. Eine alte Dreschke, in vollständig fahrbarem Zustande, steht zu verkaufen Milchannengasse im Belikan-Speicher No. 278.

51. Neue Säcke, von polnisch. Leinwand, zu Getreide-Vershipfungen werden verkauft a 4 Egr. 3 Pf. pro Stück im Belikan-Speicher, Milchanneng. 278.

52. Ein tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven ist zu vermieten Kohlenmarkt No. 26. neben dem hohen Thore.

53. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Vorstädtischen Graben No. 2051.

54. Ein Wirthschafts-Eleve findet auf einem bedeutenden Gute ein Unterkommen gegen angemessene Pension. Näheres Langgarten No. 235.

55. Eine starke Planbade ist zu vermieten oder z. verkauf. Baumgassweg. 210.

56. Wenn Jemand 200 Rtlr. gegen Wechsel u. Sicherheit zu begeben hat, ers. beziehe seine Adresse unter C. D. No. 10. im Intelligenz-Comteir einzureichen.

V e r m i e t h u n g e n.

57. Steindamm 396. ist eine Oberwohnung zu vermieten. Näh 398.

58. Hundegasse 245., 2 Treppen hoch, sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden und Keller zu Michael zu vermieten.

59. Breitgasse 1146. ist ein Hausflur u. eine Vorstube zum Dominikusk. z. verm.


60. Ziegeng. 767. ist eine meublirte Stube n. vorne währ. d. Dominikzeit z. verm.

61. Heil. Geistg. No. 932. ist eine Parterre-Wohnung, best. aus einer Vorderstube nebst Kabinet und Hinterstube nebst Küche und Bequemlichkeit zu vermieten.

62. Beutlerg. No. 622., das 4te Haus von der Langgasse, ist eine Stube mit Kabinet nebst Küche, Boden und Keller an einzelne Damen oder kinderlos. Familien zu vermieten.

63. Schmiedeg. 287. sind in der zweiten Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ic. zu vermietthen und zur rechten Zeit zu beziehen.
 64. 1. Damm No. 1125. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermietthen.
 65. Pfefferstadt 127. sind 2 freundliche meublirte Stuben auch einzeln z. verm.
 66. Sandgrube 390. ist eine Wohnung billig zu vermietthen.
 67. Neugarten 519. a. ist die Obergelegenheit zu verm. bestehend aus 2 Stuben, Seitenstuben u. Bodentübchen, Küche, Holzgefaß und Bequemlichkeit.

Breitgasse 1147. neben dem Lachs, sind 2 ausländige Zimmer Kabinet ic. mit oder ohne Meubeln, auch 1 Ladenlokal auf beliebige Zeit b. zu v.
 69. Rätthlergasse No. 416., in dem neu ausgebauten Hause, sind 2 Stuben eine Treppe hoch mit eigner Thür, eigner Küche u. Boden zu vermietthen. Näheres Schäßfeldamm No. 1144.

-  Zwei zusammenhäng. Zimmer in der Velle-Etage sind in der Feinwandhandlung Erdbeermarkt 1345. zum 1. Oktober zu verm.
 71. Ein Stall zu 4 Pferden ist Hintergasse 221. zu verm. Näh. Hundegasse 328. woselbst 1 Stube parterre zu vermietthen und gleich zu beziehen ist.
 72. In der Fraueng. 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermietthen.
 73. Ein Saal nebst Kabinet mit Meubeln ist während des Dominiksmarkts a. auf längere Zeit Brodbänkengasse No. 709. zu vermietthen.
 74. Schmiedeg. 92. ist eine meublirte Wohnung zu vermietthen.
 75. Seifeng. No. 948. sind 2 Stuben. nach der laugen Brücke, mit auch ohne Meubeln zu vermietthen.
 76. Heil. Geistgasse 760. sind 2 Zimmer, Küche, Kammer, Boden und Keller, zu Michaeli zu vermietthen.

Langgasse 410. ist ein Ladenlokal für die Dominikszeit zu vermietthen.

78. Hintergasse 193. ist 1 Stube u. Kammer, Küche, Boden an eine Dame z. v.
 79. Pfefferstadt No. 192. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller ic. zu vermietthen.
 80. Schnüffelmart No. 634. sind 4 Stuben, 1 Küche, 1 Bod. z. Mich. z. v.
 81. Langenmarkt 498., an der Börse, ist eine geräumige Unterstube für die Dauer der Dominikszeit auch auf läng. Zeit zu vermietthen.
 82. Johannisg. 1332. ist 1 Stube mit auch o. Meub. zu verm. u. gleich zu bez.

Silberhütte 13. ist e. Wohn., best. in Stube, Kammer, Hausraum u. Küche zu Michaeli b. J. zu vermietthen. Näh. Nachricht im Deutsch. Hause.
 84. Für die Dominikszeit sind Hundegasse 301. im Hinterhause des Hotel du Nord zwei zusammenhängende, gut meubl. Vorderstuben mit Betten ic. auch mit Befösigung billig zu vermietthen.

85. Langenm. 429. ist die Velle- u. Hange-Etage nebst Küche, Keller u. Holzgefaß, von Michaeli zu vermietthen. Zu erf. daselbst unten im Comtoir.
 86. Ein Wohn-Keller zu einem Milchhandel, eine Barbierstube und eine Wohn-Gelegenheit ist zu vermietthen. Das Nähere Baumgartengasse No. 205.

A c t i o n e n.

87. Montag, den 2. August c., Vormitt. 10 Uhr, soll, auf freiw. Verlangen, der Nachlaß der verst. Frau Rittmeister v. Hundt, besteh. in 1 Spazierwagen, vers. Mobilien, Betten, Kleidungsstücken, Hausgeräthen und Zinn, gegen baare Zahlung, in dem Grundstücke No. 111. zu Ohra-Niedersfeld meistbietend verkauft werden.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Auction mit Roggen.

88.

Montag, den 2. August 1847, Mittags 1 Uhr, werden die unterzeichneten
Müller im Artus-Hofe gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:
30 bis 40 Last guten gefunden Roggen in kleinen Partien.

Rottenburg. Göth.

89. **Dienstag, den 3. August, Vormittags 10 Uhr,**
werden die unterzeichneten Mäler im Hause Hundegasse No. 308. in öffentlicher
Auction gegen sofortige baare Bezahlung verkauft:

eine Partie Bremer und Hamburger abgelagerte Cigarren vorzüglicher Güte.

Danzig, den 30. Juli 1847.

Grundmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Im Neu-Palastchen bei Berenz stehen zwei fette Ochsen z. Berenz.

91. Den Eingang der direct aus England und Frankreich bezogenen neuesten Waaren gegenwärtiger Saison ergebeſt anzeigend, empfehle ich beſonders mein be-

deutendes Lager von Damen-, Herren- und Kinder-Sätteln, Reitzzeugen

Martignals, Kandaren, Steigbügel, Fahr- und Reit- Peitschen u. Stöck-

ten, ferner **Eisenbahn- und Schnellpost-Reisekoffer**, Hut schachteln

mit Kleider- u. Wäsche-Reservoirs, Reisesäcke u. Eisenbahntaschen, wie auch ein As-



fortiment Jagd-Requisiten, bestehend in einfachen u. doppelten Jagdgeweh-

ten, Pistolen, Zerzerolen, Pulverfäcken, Schrootbeuteln, Jagdtaschen, Kartuschen, Caraffen, Hundenkäßen und Leinen mit viele dergleichen Sachen mehr.

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

32. **Echtes Blattgold** (Jaune Orange) von Aug. Fabrel & Co., Rue du Caire No. 27. à Paris, erhielt und empfiehlt


Orto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

93.  A n a n a s , 
ausgezeichnet schöne böhmische Früchte, sind nur 3 — 4 Tage, das Pfund a 1 rth.
20 sgr. neben dem Langgasser-Thore No. 45. zu verkaufen.

94. Bromberger Biberichwänze zu haben im Best.-Speicher.

95. Durch mehrfach verbesserte Einrichtungen, nach einer ganz neuen Methode, in meiner Fabrik ist es mir gelungen, ganz vorzügliche Wein- und Bier-Essige zu gewinnen, auch ist jetzt wieder Suiet feinsten Qualitäts vorrätig. Durch möglichst billige Preise, prompte und reelle Bedingung werde jede geehrten Aufträge zu erhalten mein ernstes Verlangen sein lassen. Schriftliche Bestellungen werden gütigst entgegen genommen im Post-Comtoir des Herrn Rogell, Wollwebergasse, u. bei der Wwe. Madame Ross am hohen Thor.
v. Roy, Essig-Fabrikant.

Emaus, im Juli 1847.

96.  Nach Beendigung d. Leinwandmärkte, auf d. ich vorthellh. Einkäufe machte, erlaube mir ein resp. Bittkum auf mein sehr gut assortirtes Lager von allen Gattungen Haus- und schles. Leinwand, Bett- und Tischzeugen, vorzüglich auf die beliebte 2 u. 4 br. Montaner u. Creas-Leinwand aufmerksam zu machen, und bemerke gleichzeitig daß die Preise für sämtliche Waaren möglichst billig gestellt sind.
C. G. Gerich, Erbbeermarkt No. 1345.

97. Eine Talg-Presse so auch zur Honig- und Kirschepresse eingerichtet werden kann, ist billig auf dem 2. Damm 1281. zu verkaufen.

98. Vorzüglich fein gearbeitete Gewürz-Chocoladen zu 8, 9 und 10 Sgr. das Pfund, dergleichen Suppen-Chocoladen u. Chocoladenpulver, als Vorpreise anwendbar, nebst Gebrauchs-Anweisung zu 6, 8 auch 10 Sgr. das 1/2 empfehle ich ergebenst. Bei Abnahme von fünf Pfund 1 Pfund Rabatt.
G. F. Schmidt,
Chocoladen-Fabrikant in Danzig, Döpengasse 740.

99. Sehr schönen Limburger Käse und frische Sardellen erbielt und empfiehlt billigst
H. Fast, Langenmarkt No. 492.

100. Hr. Hofenmährg. 676. stehen Menubeln, Betten, Spiegel zu verkaufen.

101. Königs-Wasch- und Badepulver, einen feinen weißen Teint erzeugend, in Schachteln à 3 Sgr. Praktisches Rasirpulver in Schachteln à 3 Sgr. u. holländisches stark schäumendes Scheuerpulver, ein vorzügliches Präparat zum Scheuern von zinnernen Gefäßen pp. in Packten ca. 1/2 u. 1 1/2 Sgr. erhält man Brodbänkengasse No. 697. bei
E. C. Ziegler.

102. Englische Thee- und Tischservice, dergl. in weißem u. vergoldetem Berliner Porzellan, fein lackirte Theebretter, Frontenschreiner mit und ohne Kristallbehang, weisse u. coul. Kristallglaswaaren u. dgl. gingen in großer Auswahl zum bevorstehenden Dominiks-Markt ein, und sind aufs billigste berechnet.
E. C. Ziegler.

103. Es liegen an der Legan circa 400 Schock Deck- und Gyps-Bohr, im Galler, zum billigen Verkauf.

104. Uhrmacher-Journituren, worunt. Cylinder-Uhr-Gläser empf. A. M. Pick, Langg. 375., 1te Etage.
Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 176. Sonnabend, den 31. Juli 1847.

105. So eben in den Besitz meiner auf der jüngsten Frankfurt a. O. Messe persönlich eingekauften Stoffe gekommen, erlaube ich mir Einem hochgeehrten Publikum meine Herren-Garderobe- u. Tuchhandlung mit dem ergebensten Bemerken zu empfehlen, daß solche nunmehr auf's vollständigste completirt und sämtliche Bekleidungs-Gegenstände nach der neuesten Mode dauerhaft, elegant und geschmackvoll angefertigt sind. — Indem ich noch ganz besonders auf mein Lager französischer u. englischer Buckskins u. Valenciennes-Stoffe, sowie echter englischer Westen aufmerksam mache, die ich bei meiner letzten Anwesenheit in Hamburg unter vortheilhaften Bedingungen zu kaufen Gelegenheit fand, füge ich noch die Versicherung hinzu, daß es mein fester Grundsatz ist, bei prompter u. durchaus reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise zu stellen. Ein completer Herren-Anzug kann in 24 Stunden angefertigt werden.

J. E. Tornier,

Heil. Geistgasse No. 757.

106. Limonade gazeuse (Champagner-Bier) ist jetzt wieder zu haben bei G. A. Jacobsen, Holzmarkt No. 1.

107. Div. Num- u. Wein-Fastagen werden billig verkauft und nachgewiesen Hundes- und Matzlauschegassen-Ecke No. 416/17.

108. Irlandschen Porter die große Fl. 3 sgr. die kleine Fl. 2 sgr. verkaufe ich in meiner Brauerei Pfeffersadt 226. H. W. Mayer.

109. Schöner Bercracher Schmandkäse ist billig zu haben Gerbergasse No. 64. bei Joh. Schönnagel

110. Cocus- und schöne Wasch-Seife 3 u. 5 sgr. das U. Wiener Puderpulver und Puderwasser empfiehlt A. Foll, Langenmarkt 492.

111. Cardellen erhielt und empfiehlt billigst G. F. Küßner, Schnüßeln. 714.

112. Reife Melonen sind fortwährend zu haben Langfuhr No. 8. b. Piwowosky.

113.

Billiger Ausverkauf.

Für Rechnung einer Hanauer Taback- und Cigarren-Fabrik sind mir in Commission zum Ausverkauf 20000 Stück gute Cigarren: a 17½ Sgr. pr.

100 Stück übergeben, die früher mit 25 Sgr. verkauft worden sind. Ebenso erwarte ich eine Parthie Rauchtabacke à 7½ Sgr. p. Pfund zu 32 Loth. C. Müller, Schnüffelmart an der Pfarrkirche.

114. Billiger Verkauf. Wegen Ausverkauf der Tapeten der Wehels Erben habe ich meine Tapeten und Borduren im Preise so billig gestellt, daß sie gewiß im Preise nicht nachstehen werden, welches die Probe ausweisen muß. Ebenso Roulaux, Bronze-Gardienen-Verzierungen, gläserne und Bronze-Schellenzieher, Rouleauxsticker, die feinsten 2 Ellen breiten broschirten Gardienen-Mouffeline, so wie ganz neue Schellenzieher von Hanf, bin ich in den Stand gesetzt sehr billig zu verkaufen.

B. Becker, Tapezler, Jopengasse No. 602.

116. Hochländisches Holz ist wegen schneller Räumung auf der Schäferei von der Schnite „Ferdinand“, der Kaser für 6 Rthlr. 15 Sgr., frei vor die Thüre zu haben.

115. Im Czjersputowski'schen Reitstalle steht eine schöne, neue, leichte Verdeck-Wracksche zu verkaufen.

117. Schönes frisches Speise-Oel und frische Sardellen empfiehlt
Johann Fast,

Brodänkeng. 664., Ecke d. Kürschnergasse.

118. Ein gut erhaltenes Flügel-Fortepiano, 6 Okt., ist Langgarten No. 57. 2 Treppen hoch, billig zu verkaufen.

119. Engl. Steinkohlen-Theer pro Tonne 3 rthl. 15 sgr. frei vor des Käufers Thüre geliefert, zu haben Langenmarkt No. 429.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

120. Das im Kreise des Damalen-Kent-Amtes Stuhm, bei der Stadt Christburg belegene, dem Baron von Puttkammer gehörige Vorwerk, bestehend aus circa 286 Morgen 24 □ Ruthen magdeb. Flächeninhalt, mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, laut der nebst Hypothekenschein und im hiesigen Gerichtsfale einzusehenden Taxe auf 16532 rthl. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 24. Februar 1848, Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Christburg, den 21. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadgericht.

Veröffentlichung: Intelligenz-Blatt No. 157., Ann. ene 18., lies: Holjmarkt No. 1339. statt 1330.